

Mangel an Fachkräften

Verkehrsbetriebe Der Verband diskutierte mit Leni Breymaier.

Dischingen. Der Fach- und Arbeitskräftemangel im Verkehrsgewerbe waren das zentrale Thema eines Gesprächs zwischen der Bundestagsabgeordneten Leni Breymaier (SPD) aus dem Wahlkreis Aalen-Heidenheim und Vertretern des Verbands des Württembergischen Verkehrsgewerbes in Dischingen. Es ging um den Abbau bürokratischer Hürden beim Eintritt in den Arbeitsmarkt sowie beim Führerscheinerwerb, eine praxisgerechte Ausgestaltung des künftigen Fachkundenachweises für Taxi- und Mietwagenfahrer und eine sinnvolle Kombination von Führerscheinerwerb und Fahrerqualifikation für gewerbliche Lkw-Verkehre. Diese Punkte mahnten Vorstandsmitglied und Dischinger Taxiunternehmer Markus Gruber sowie Geschäftsführer Dr. Timo Didier seitens des Verbands an.

Die Versorgung von Menschen und Wirtschaft müsse auch in Zukunft sichergestellt sein, wurde deutlich gemacht. Das Personenbeförderungsgewerbe leiste dazu täglich einen großen Beitrag, u.a. durch die Beförderung von Schülern, von kranken Menschen zu Ärzten und Kliniken im Auftrag der Krankenkassen oder auch von Menschen mit Behinderungen zu gemeinnützigen Einrichtungen.

Leni Breymaier zeigte viel Verständnis für die diskutierten Themen und sagte ihre Unterstützung zu. Verband

